

Praxistipp



Kometen- oder Sternenschweif

Dieser Praxistipp entführt Sie und die Kinder ins Weltall. Wer hat nicht schon einmal fasziniert Sternschnuppen am Himmel beobachtet? Heute holen wir sie in die Turnhalle! Die Sternenschweife können zu Beginn der Stunde gemeinsam mit den Kindern oder in einer separaten Aktion (evtl. gemeinsam mit den Eltern) gebastelt werden. Die untenstehenden Aufgaben sind Anregungen für ein erstes Ausprobieren der gebastelten Wurfgeräte. Einzelne Aufgaben können aber auch Bestandteil einer speziellen Weltraum-Turnstunde sein. Weitere Ideen zu diesem Thema finden Sie zum Beispiel im Pipo-Buch „Auf Weltraumreise“

Grundsätzliche Tipps:

- Bitte die Spielregeln noch einmal genau erklären. Manche Kinder kennen Abwandlungen der Spiele oder unterschiedliche Regeln, so dass sich vor dem Spiel auf einheitliche Regeln verständigt werden sollte.
- Sofern Mannschaften gebildet werden: Es sollte immer abwechselnd ein Junge und ein Mädchen gewählt werden.
- Ausreichende Sicherung durch Turnmatten und Übungsleiter/innen.

Viel Spaß wünscht das Kinderturn-Club Team!



Bastelanleitung

Material:

- Luftballons
- Sand
- Trichter
- Müllbeutel, Flatterband oder Kreppband
- Kleine Kästen oder bunte Reifen

Die Luftballons werden mit Hilfe eines Trichters mit Sand gefüllt. Damit der Sand gut durch den Trichterhals rutscht kann es hilfreich sein, die Füllung mit einem Stäbchen am Trichterhals zu bewegen. Der Luftballon darf nicht zu voll sein, damit er noch verknotet werden kann. Die Ballons am besten außerhalb der Halle befüllen!

Nach dem Füllen den Luftballon zuknoten. Nun mit Flatterband, zerschnittenen blauen/gelben Müllsäcken oder auch mit Kreppband in unterschiedlichen Farben einen Schweif an den Luftballonknoten binden. Schon ist ein bunter Kometen- oder Sternenschweif entstanden, welcher im Flug schön raschelt und flattert.

Beschreibung:

- Alle Kinder stehen hinter einer Markierung und versuchen möglichst gleichzeitig ihren Sternenschweif in die gleiche Richtung zu werfen. Hierbei können verschiedene Wurftechniken ausprobiert werden (mit einer Hand (mit welcher Hand klappt es besser?), mit beiden Händen, wie beim Fußballeinwurf oder von unten oder rückwärts über den Kopf). WICHTIG: Erst dann den eigenen Sternenschweif holen, wenn alle Kinder geworfen haben!

- Alle Kinder stehen hinter einer Markierung und versuchen ihren Sternenschweif soweit wie möglich zu werfen.
- Alle Kinder versuchen in ein Ziel (eine Galaxie) zu treffen (kleiner Kasten, bunte Reifen in unterschiedlichen Abständen).
- Die Kinder versuchen, ihren Sternenschweif hoch zu werfen und wieder selbst aufzufangen, ohne dass er auf den Boden auftrifft. Tipp für die Kinder: werft möglichst über euch (nicht von euch weg) und möglichst hoch! Auch hier können die Kinder ausprobieren, mit welcher Wurftechnik dies wohl am besten klappt.
 - Als Variante für geübte Kinder: Den Schweif hochwerfen, in die Hände klatschen und wieder auffangen. Wer schafft es, wie oft zu klatschen?
 - Als weitere Variante für sehr geübte Kinder: Den Sternenschweif hoch werfen, hinsetzen (oder -legen), wieder aufstehen und den Schweif fangen. Wer schafft das?
- Die Kinder versuchen sich den Sternenschweif gegenseitig zu zuwerfen und zu fangen.